

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

20.2.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. Februar 1890.

I. Quartal. 24. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Regie: Herr Harlacher.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	*)
Conradin, Landsknechtstompeter und Werber	**)
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Ludwig.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blank.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr Bösch.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Guggenbühler.
Werner Kirchhofer	*)
Conradin	**)
Erster Herold	Herr Derichs.
Zweiter Herold	Herr Fr. Weiß.
Dritter Herold	Herr Heinrich.
Vierter Herold	Herr G. Wehrle.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtiffin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz, Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz } arrangirt von Herrn Beauval.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai.	Prinzessin Maiblume.	Prinz Waldmeister.
Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäfer, Libellen und Laubfrösche.		
Bagen.	Marigräser, Nahe, Scharlachberger.	
Winzer und Winzerinnen.	Der Feinschmecker mit zwei Mähren.	
Küfer.	Der Koch mit Gefolge.	
Der Vater Rhein; Main und Stein.	Spanischer Ritter mit Dame.	
Mildeheimer, Liebfrauen, Steinberg.	Der Mann mit dem Kater.	
Johannisberger, Domdechant, Marcobrunner.	Knaben und Mädchen.	
Abtmannshausen, Moselblümchen, Forster.	Landsknechte.	
Jäger.	Schloßbewohner. Diener.	

*) Werner: Herr Cords, vom Stadttheater in Hamburg, **) Conradin: Herr Döring, vom Stadttheater in Mainz, } als Gäste.

Der Text der Oper ist in der Ma & Lot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Peget, Herr Kürner.
Krank: Herr W. Beyer, Herr S. Wehrle.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Freitag, den 21. Februar, I. Quartal, 26. Abonnements-Vorstellung.
Der geheime Agent. Lustspiel in vier Akten von F. W. Hackländer.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Donnerstag, den 20. Februar 1890.

I. Quartal. 24. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Planck** statt der angekündigten Oper
„Der Trompeter von Säckingen“:

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano von Heinrich
Broch. Musik von Josef Verdi.

Graf Luna: Herr **Cords**, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner, Frau Pezet.
Krank: Herr W. Beyer.

Karlsruhe, den 20. Februar 1890.

Die General-Direktion.

Der Troubadour.

Personen:

Gräfin von Lunna *

Winn, } Hoffmannlein { Hl. Mailhac.
Eng, } " Meyer.

Maurice, } Königshausgärtner d. Graf. v. Rastatter } Hl. Oberländer.
Riz, } " Guggenbühler.

Maurice, Hoffmannlein d. Gräfin v. Lunna " Bösch.

Winn, neun Zigeunerin Hl. Friedlein.

Winn, alte Zigeunerin Hl. Ludwig.

Leola M. Bayer.

Hoffmannlein, Gefolge mit Braunschweig d. Gräfin. Winn.
König d. Gräfin Lunna mit Maurice. Zigeunerin.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert und spielt sich in
Lyon, Spiel in Aragonien.

Gräfin von Lunna: Hl. Cordo v. Rastatter in Hamburg als Gast.